



Aegidienberger Bote

09.08.2023

Informations- und Anzeigenblatt
für Aegidienberg und Umgebung

Ausgabe 726

Der Aegidienberger Bote ist wieder da!

Endlich ist in Aegidienberg wieder was los... Also eigentlich war die ganze Zeit schon so einiges los, nur konnten die Aegidienberger darüber nichts lesen.

Aber jetzt! Ein Stück Geschichte erwacht aus seinem Dornröschenschlaf. Im Land der sieben Berge erscheint nach über 20 Jahren heute wieder der Aegidienberger Bote. Mit neuem Schwung, neuer Farbe, ganz viel Herzblut und frisch gedruckt in Aegidienberg möchten wir euch endlich wieder darüber informieren, was in unserem Dorf so alles passiert. Welche Veranstaltungen stehen an? Was machen die Vereine und welche gibt es überhaupt? Welche Ausflüge kann man hier machen? Und und und...

Wir freuen uns, euch alle 2 Wochen (mittwochs) auf den neuesten Stand zu bringen und euch mit dem ein oder anderen Extra in der Zeitung das Lesen noch interessanter zu machen. Für Jeden wird etwas dabei sein. So gibt es neue Rubriken, wie zum Beispiel eine Rätsel- und Ausmalseite, eine BBQ-Seite mit den ausgefallensten Rezepten und mit dem neuen „Bild des Monats“ könnt ihr sogar am Ende des Jahres tolle Preise gewinnen.

Der Aegidienberger Bote wird kostenlos zur Mitnahme überall im Ort ausliegen (siehe Rückseite). Wer es lieber digital mag, der kann auf www.aegidienbergerbote.de jede



v.l.n.r. Roman Paul, Chris Löcke, Anna Paul, Kerstin Rudnik, Patrick Hartkopf, Sascha Rudnik
Foto: Mo Hartkopf

Ausgabe auch online lesen.

Und noch ein wichtiger Hinweis: Der Aegidienberger Bote lebt durch EUCH und eure Erlebnisse. Deshalb ist eure Mithilfe gefragt. Informiert uns, schickt uns Artikel und Fotos, macht einfach mit! Wir freuen uns über jeden interessanten Beitrag. Und natürlich auch über Feedback.

Wir würden uns wünschen dem Ort, mit dem Aegidienberger Bote wieder etwas mehr Dorfleben zu verleihen, die Gemeinschaft zu stärken und ein „Wir-Gefühl“ zu schaffen. Denn wir alle haben eins gemeinsam: Aegidienberg ist unser Zuhause. Und jetzt: Viel Spaß beim Lesen.

Featured by ALICEON

Das Team des Aegidienberger Boten wird bei seiner Arbeit tatkräftig durch Aliceon in Bad Honnef unterstützt. Ein erstes Beispiel dafür findet ihr auf der Mittelseite dieser Ausgabe, auf der ihr Bilder aus Aufnahmen von Aliceon findet. Über die dazugehörigen QR-Codes kommt ihr direkt zu den Videos von den Events. Unser Team wird gesondert im Siebengebirgsboten vorgestellt und hervorgehoben. Wir freuen uns schon jetzt auf eine tolle Zusammenarbeit!

Hören und Sehen mit 

Familiär, regional, meisterlich, individuell



 
**BrillenStube &
HörakuStik**

Inh. F. Reinshagen
www.brillenstube.net
Aegidienberg
Aegidiusplatz 3
02224-81303
Oberpleis
Dollendorferstr. 14
02244-80850



WERNER'S
SCHLACHTHAUS SIEBENGEIRGE

Werksverkauf in Aegidienberg:
Aegidienberger Str. 98
Do-Fr 09.00 – 18.00 h
Sa 09.00 – 13.00 h
Kontakt: 02224/97430

EUER LIEFERANT FÜR REGIONALES SCHWEINE-
UND RINDFLEISCH, HAUSGEMACHTE WURST-
UND SCHINKENSPEZIALITÄTEN SOWIE SPECIAL
CUTS FÜR GRILLFREUNDE
- AUS DEM SIEBENGEIRGE -


SEIT 60 JAHREN
HANDWERKLICHE
MEISTERQUALITÄT
IN DER REGION

Historie der Zeitungen in Aegidienberg

Der Mensch lernte über tausende Jahre Kommunikation

Moderne Medien – auch örtliche Printmedien, sind heute unverzichtbar

von Karl-Heinz Piehl

Wie verlief der Weg des Menschen und seiner Verständigung untereinander von den ersten Lauten bis zur heutigen modernen Kommunikation weltweit?

Der frühe Mensch, der vor ca. 300.000 Jahren noch sehr vereinzelt lebende Homo Sapiens, hatte sich bekanntlich in Afrika aus dem Affen entwickelt. Er kommunizierte wahrscheinlich nur mit einfachen Lauten. Später dann, mit seiner Verbreitung im Familienverbund über Asien auch nach Europa, verständigte er sich mit entstehender Sprache im kleinen Kreis. Er konnte sich aber später auch schon, beispielsweise durch Wandmalereien, gegenüber anderen Menschen noch ausdrücken. Mit Bildung von Gruppen oder auch schon kleinen Dörfern, - beispielsweise hier in Europa, - nahm die intensive sprachliche Kommunikation, der ganz wichtige gegenseitige Austausch von Erlebtem und gewonnenen Erfahrungen, immer mehr zu. Am Ende dieser Entwicklung lernte man nicht nur, sich mit Zeichnungen zu verständigen, sondern auch, seine Sprache schriftlich auszudrücken. Die Schrift, u.a. mit Buchstaben, entstand und die Menschheit erfand viele unterschiedliche Schriften. Aber alle dienten nur einem Zweck: Der Schreiber möchte sich in seinem Werk mitteilen. Er „spricht“ in Buchstaben und Zeilen zu dem oft örtlich getrennten Leser. Diese Art der Kommunikation war über Jahrhunderte nur über öffentliche Schrift an Wänden o.ä. oder später auch auf Papier, beispielsweise in Briefen möglich.

Jetzt machen wir einen Sprung in die neuere Zeit der vorigen Jahrhunderte: Man hatte gelernt, auch Bücher zu schreiben, Gemälde zu erstellen und so umfangreicher und noch genauer zu kommunizieren. Wobei in der christlichen Welt das Buch der Bücher – die Bibel - stets im Mittelpunkt des Glaubens stand und ab 1450, durch Gutenberg gedruckt, vielfach zur Verfügung stand. Viel später dann erschienen in Zeitungen, die ersten schriftlichen aktuellen „Tages-Nachrichten“. Die erste Tageszeitung der Welt wurde schon 1650 in Leipzig gedruckt und 1703 folgte ihr die „Wiener Zeitung“. Allerdings waren diese Medien nur dem gebildeten, des Lesens mächtigen Bürgertum, vorbehalten. Das damals als ungebildet geltende „gemeine Volk“ erfuhr Neuigkeiten im „Verzäll“ miteinander oder durch das, von Stadt zu Stadt, sowie Dorf zu Dorf „fahrende Volk“ bzw. große oder kleinere Händler, die an der Haustüre klopfen. Mit Einführung von Schulen ab 1717 durch die fortschrittlichen Preußen, mit Schulpflicht ab 1850 und somit allgemeinem Lesen und Schreiben hier bei uns, konnte auch von Jedermann nun Briefe geschrieben werden, die von der Post zum Empfänger befördert wurden. Die Bildung nahm rasant zu und man war mit der Zeit auch neugierig auf „geschriebene“ Neuigkeiten, womit dem „Kommunikationsmittel Zeitung“ Tür und Tor offenstand. Behördenkommunikation erfolgte, wie heute noch, per Brief (z.B. wenn damals jeder Wehrpflichtige zum Militär einberufen wurde). Dann wurde zu Beginn der Neuzeit der Rundfunk erfunden. Damals, Anfang des 20. Jahrhunderts, war es eine revolutionäre Möglichkeit der Nachrichtenübermittlung, aber auch der Musik- und Sprachunterhaltung. Ihm folgte, hauptsächlich nach dem 2. Weltkrieg, das Fernsehen. Bis ab den 90ern Internet und danach noch weitere Kommunikationsmöglichkeiten entstanden und

Verbreitung fanden. Heute spricht man bereits von schädlicher Informations-Überflutung. Zumal die Jugend ohne Handy nicht mehr aus dem Haus geht und dabei viele Dinge rechts und links leider nur vermindert wahrnimmt. Segen und Fluch modernster Kommunikation!

Nun wollen wir in Kurzdarstellungen einmal einige Printmedien unserer Region aufzeigen und ihnen hier ein kleines schriftliches Denkmal setzen. Denn auch sie „schrieben“ im wahrsten Sinne des Wortes sehr intensive und äußerst wichtige Kulturgeschichte. Nicht nur in den Städten, sondern später auch auf dem Land, in unserer dörflichen Gemeinschaft halfen sie, das informative Zusammenleben mitzugestalteten. Für viele haben heute trotz Informations-Überflutung die Print-Medien noch immer zentrale Bedeutung. Was sangen die „Bläck Föös“ schon vor Jahren?

„Wat de schwatz op wieß en d'r Zeidung lies, dat es woehr, dat es woehr, dat es woehr. Wat se deck un fett en d'r Schlaachzeil hät, dat es woehr, dat es woehr, es dat klor? Wat de schwatz op wieß en d'r Zeidung lies - un wat hänge bliev bei dir am Eng, es d'r Dreck an dinger Häng“. Noch Fragen?

An dieser Stelle möchten wir gerne eine Serie zu den in Aegidienberg publizierten Zeitungen und Zeitschriften machen - Teil 1 natürlich zur Geschichte des Boten



Heidi und Elmar Heimbach vor ihrem Heidelberger Zylinder, auf dem der Siebengebirgsbote gedruckt wurde

Aegidienberger- und / Siebengebirgs Bote 1994-2022 Verlag Heidi und Elmar Heimbach in Hövel

Wenn man einen eingesessenen Aegidienberger heute nach dem „Boten“ fragt, dann leuchten meist wissend seine Augen. Aber oft sagt er dann auch: „Et ös jo schaad, dat et dat Blättchen net mie jitt, mer wees jo net mie, wat bei us alles passiert ös!“ (Schade, dass das Blättchen nicht mehr erscheint, weil man aus dem Ort nichts mehr erfährt). Ein Rückblick auf das kleine aber feine stets informative ehemalige „Presse-Kleinod“ unseres Ortes hinter den Bergen, nämlich den Aegidienberger- später Siebengebirgs-Bote von Heidi und Elmar Heimbach aus Hövel lohnt sich. Ganz besonders jetzt liebe Leser, wo sie das frisch gedruckte, wiedererstandene „Nachfolge“ Blatt, den aktuellen Aegidienberger Boten in Händen halten. Blicken wir ein paar Jahrzehnte zurück:

Die Familie Heimbach war damals vom Rhein kommend „auf

den Berg“ gezogen. Sie hatten das Haus des verstorbenen Schreinermeisters Willy Gratzfeld erworben und in seiner ehemaligen Werkstatt eine leistungsfähige Druckerei aufgebaut. Vor 30 Jahren reifte hier dann die Idee eines nur für den „Aegidius-Berg“ herauszugebenden „Jillienberger Blättchens“. Auch die im Ort sehr bekannte, besonders rührige Fotografin und Geschäftsinhaberin Helga Welter aus dem Zentrum war damals mit von der Partie. Auch ihr lag der Ort mit seinen ziemlich kritisch selbstbewussten aber auch liebenswerten Einwohnern am Herzen, -damals vor 3 Jahrzehnten. In dem neuen Druckhaus „en Hüvvel“ entstand so sehr bald ein neues kostenloses Nachrichtenblättchen für alle Haushalte, das sich aus Werbung finanzieren sollte. Die 1. Ausgabe des Aegidienberger Boten, zunächst noch als Käseblättchen belächelt, erschien bereits an Ostern 1994. Ziemlich schnell begann es, sich mit den recht kritischen Lesern auf dem Berg auseinander zu setzen, um sich dann aber auch bald fest anzufreunden. Jeder Bürger, die Behörden und viele Vereine, aber auch sonstige „Mitteilungsbedürftige“ konnten ihre Beiträge oder kritischen Leserbriefe bei den Heimbachs abliefern. Die Texte wurden, wenn sie die notwendige Prüfung der Redaktionsleiterin Heidi Heimbach überstanden hatten, im 14 tägig erscheinenden Blättchen veröffentlicht. Der Aegidienberger Bote oder auch nur „et Blättchen“ genannt, entwickelte sich so nach einer kurzen Anlaufzeit zu dem wichtigen Informationsorgan im Ort. Man erfuhr immer, „wat et he owwen om Berch esu Neues ze verzällen joov“ (was es hier oben Neues gab). Mit der 213. Ausgabe benannte sich dann der Aegidienberger in Siebengebirgs Bote um, weil man der inzwischen größeren Verbreitung Rechnung tragen wollte. So warteten meist viele in den 13 Dörfern Aegidienbergs, und jetzt auch in Windhagen, Rederscheid usw. auf den Träger mit der aktuellen Ausgabe des Blättchens. Und das nur, um den „neuen Verzäll vom Berch“ (Neuigkeiten vom Berg) lesen zu können und informiert zu sein. So entstanden als „Aegidienberger-, bzw. ab 2002 als Siebengebirgsbote“, in fast 3 Jahrzehnten nicht weniger als 725 Ausgaben, von Elmar und Heidi liebevoll redaktionell bearbeitet und gedruckt. Wenn große Feste im Dorf anstanden, wie beispielsweise Karneval mit Veilchendienstagszug, Kirmes-, Sport- und sonstige Veranstaltungen, Vereinsjubiläen oder andere Ereignisse passierten, sah der Siebengebirgsbote seine Aufgabe darin, schnell zu informieren. Helga Welter lieferte die entsprechenden aktuellen Fotos dazu. Auch halfen mit passenden Artikeln einige „Ehrenamtler“, wie Klaus Nelles, Edda Sen, Wolfgang Flume usw. mit, dass in der langen Zeit viel Lesenswertes erschien. Auch der Verfasser durfte manchen Text aus „Aegidiuslanden“, bis zur letzten Ausgabe am 14.12.2022 beisteuern. Es würde den Umfang dieses Artikels sprengen, wollte man die vielen besonders interessanten Texte, die der Bote veröffentlichte, hier herausheben. Dann kam aufgrund des Alters der Herausgeber das Ende des Siebengebirgsboten. Elmar und Heidi verabschiedeten sich vor ca. 8 Monaten mit den rührenden Abschiedsworten:

“Tschüss un maht et joot, mir sen fott, un werden üch all vermisste! Mir hann ze samme jelaach, jeschandt uns jefreut un jekriche...!”

Nun aber freuen wir uns auf die unerwartete Nachfolge des wieder regelmäßig erscheinenden Blättchens unter altem Namen, ab August 2023. Die neue Ausgabe des jungen Teams, hinter den Kulissen auch noch mit Beratung der erfahrenen „Heimbachs“, trägt den historischen Namen **Aegidienberger Bote**.

Fortsetzung in der nächsten Ausgabe

BAUMSERVICE

Leistungsspektrum

- Baumpflege
- Baumfällungen
- Seilklettertechnik
- Häckselarbeiten
- Wurzelstockfräsen
- Einsatz einer Hubarbeitsbühne
- Baufeldräumung

Leistungsstärken

- kostenlose Beratung & Angebotserstellung
- hohe Flexibilität
- kurzfristige Einsatzbereitschaft



MEHR INFOS
FINDEN SIE
AUF UNSERER
WEBSEITE!



Weilbergstraße 29 · 53604 Bad Honnef-Aegidienberg
Tel. 0 22 24/82 03 37 · info@baumservice-stockhausen.de
www.baumservice-stockhausen.de

Aktuelles & Rückblick

Mitgliederversammlung der Wülscheider Jecken e.V.

Im Mai fand die Mitgliederversammlung der Wülscheider Jecken e.V. statt. Freuen konnten sich alle über die aktuelle Mitgliederzahl des Vereins. Mit insgesamt nunmehr 60 Jecken gibt man vermutlich den Status „kleinster Karnevalsverein im Siebengebirge“ ab.

Der Vorstand wurde nach dem Ausscheiden der Vizepräsidentin Ulrike Stöppler neu organisiert.

Weiterhin bleibt Dirk Schliebusch alter und neuer Präsident, Vizepräsidentin ist nun Sarah Sudermann, Schatzmeister bleibt Uwe Schöneberg, Geschäftsführer weiterhin Uwe Krentz.

Als Beisitzer komplettieren den Vorstand der alte und neue Beisitzer Udo Klein, neu dabei Torsten Klein.



stehend: Beisitzer Torsten Klein, Schatzmeister Uwe Schöneberg und Geschäftsführer Uwe Krentz sitzend: Vizepräsidentin Sarah Sudermann, Beisitzer Udo Klein und Präsident Dirk Schliebusch



**AEGIDIUS
APOTHEKE**

Jörg Borkenstein
Aegidienberger Str. 68
53604 Bad Honnef
aegidius-apo.de
info@aegidius-apo.de

WIR STELLEN EIN!

Sie sind:

**ApothekerIn,
PTA (m/w/d) oder
PKA (m/w/d)?**

Dann suchen wir SIE zum
nächstmöglichen Zeitpunkt
oder später zur
Unterstützung unseres
Teams.

Anstellung in Voll- oder
Teilzeit möglich.
Inklusive
Jahressonderzahlungen.

Wülscheider Jecken e.V. – Männer op Tour

Endlich war es wieder soweit. Die Männer des Karnevalsvereins „Wülscheider Jecken e.V.“ trafen sich an Vatertag, um die 12. gemeinsame Tour in der noch jungen Vereinsgeschichte durchzuführen.

Diesmal hatte Präsident Dirk Schliebusch eine Tour ins Sauerland/ Upland organisiert. Auf der Fahrt ins Rothaargebirge machten die Männer zunächst kurz vor Winterberg eine deftige Frühstückspause. Organisiert waren Wurst- und Käsespezialitäten aus der Region. Leckeres Hopfen durfte dabei auch nicht fehlen.

Gegen 11 Uhr hatten die Männer ihren ersten Stopp an der größten Sprungschanze der Welt, der Mühlenkopfschanze in Willingen.



Gruppenbild an der Mühlenkopfschanze in Willingen/ Upland

Gemeinsam ging es mit der Standseilbahn auf 748 m Höhe. Von dort aus ging es mit dem Aufzug zum sogenannten Adlerhorst, der Absprungörtlichkeit der Skispringer. Ein gigantischer Blick auf den Skywalk- die größte Hängebrücke Deutschlands-, mit 664m Meter Länge und einer Höhe von 100 m.

Als zweiter Ort der Tour besuchten die Männer die Kulthütte auf dem Ettelsberg- Siggis Hütte- auf 838 m Höhe. Erreichen konnten die Männer dies mit der Ettelbergseilbahn. Dort feierten mehrere hunderte Männer „ihren“ Tag. Traditionell wurde die Erbsensuppe mit Wursteinlage im Bierglas serviert. Auf dem Ettelsberg machten sich einige Männer auf den Weg- dies mit viel Mut- und besuchten den Hochheideturm. Der Turm ist 59m hoch und nur zu Fuß oder per Aufzug zu erreichen.

Gegen 16 Uhr fuhren alle gemeinsam wieder mit der Seilbahn zurück in den Ort.

Dort war zunächst ein Bogenschießen geplant gewesen, doch bei herrlichem Wetter bei 20 Grad trat man den Weg ins Brauhaus/ Biergarten an und bevorzugte dort einheimische Getränke.

Nach einigen Tanzeinlagen trat man dann wieder im organisierten Bus die Heimfahrt an.

Wenn aus Kindergartenkindern Mini-Gärtner werden



Foto: Susi Stopperich

Im Mai trafen sich die Kinder und die Erzieherinnen vom Kindergarten „Wurzelkinder, Aegidienberg“ mit Ronny und Ida von der Edeka-Stiftung, um ein Hochbeet für die Kinder des Kindergartens zu bepflanzen.

Dies wurde auch im Kindergarten „Unterm Regenbogen, Bad Honnef“ durch die Stiftung durchgeführt.

Die Kinder wurden mit Schürzen und Gießkannen ausgestattet und von den Mitarbeitern der Edeka-Stiftung vorbereitet, die jungen und zierlichen Gemüsepflänzchen in das Beet zu pflanzen.

Nach getaner Arbeit hat jedes Kind eine Urkunde bekommen und wurde zum „Mini-Gärtner“ gekürt. Man konnte die Freude in den kleinen Gesichtern sehen, dass nun die Verantwortung der kleinen Pflanzen in den Händen der „Gemüsekids“ liegt.

Betreut wird das Hochbeet jetzt von der Patin Susi Stopperich (Edeka Klein, Aegidienberg).

Doch zuvor ist es die Aufgabe der Kinder, den Pflanzen genug Wasser zu geben, damit auch alles gut wächst und gedeiht.



Foto: Susi Stopperich

Musik im Veedel

Musikalische Klänge drangen am Samstag, den 17.06.2023, über den Aegidiusplatz.

Musik im Veedel startete in die Sommersaison. Diesmal mit dabei das Duo TIMELESS, mit Tina und Hubert. Auch für die Kinder gab es Programm. Es war eine schöne Veranstaltung bei bestem Wetter.

Entstanden ist diese Auftrittsreihe während Corona. Das erste Konzert war im Juni 2020 in Aegidienberg. Rainer Hombücher und Peter Monschau vom Zeughaus-Kleinkunstkeller hatten eine Idee: „Wir möchten Kultur in die Veedel bringen“.

Ab diesem Jahr möchte das Team sich dementsprechend neu aufstellen und mehr Verantwortung in die Hände der Veedel geben. In Aegidienberg wird die Organisation zukünftig durch den ältesten Verein im Veedel übernommen. Der Männergesangsverein (MGV) ist sich seiner kulturellen Verantwortung bewusst und wird bereits das nächste Konzert organisieren. Für Getränke sorgt Heike Schlimbach, vom Café Schlimbach. Der MGV kümmert sich in Zusammenarbeit mit dem ortsansässigen Metzger Josef Witt um das leibliche Wohl. Und die Künstler werden über den Kleinkunstkeller „rekrutiert“.

Das nächste Konzert „Musik im Veedel“ (dann mit der Band „Autumn Nights“) ist am 23.09.2023 auf dem Aegidiusplatz. Der Eintritt ist frei.

Kirmeseinsatz 2023

Liebe Sangesbrüder, liebe Mitglieder und Freunde des MGV „Liederkranz“,

für die Kirmes 2023, die vom 02. bis 04. September stattfindet, brauchen wir wieder dringend Eure/Ihre Mithilfe.

Bitte meldet Euch bei Heinrich Diehl, Olaf Beckmann oder jedem anderen Sänger, wenn Ihr/Sie bereit seid/sind, bei der Kirmes zu helfen. Fragt auch in Euren Familien sowie in Eurem Freundes- und Bekanntenkreis nach und aktiviert weitere Helfer, denn wir haben bestimmt nie genug.

Schon jetzt gilt ein ganz besonderer Dank den „Alten Herren SFA“, die dieses Jahr den Bierstand auf der Kirmes betreiben.

Kann ich mit Ihrer/Eurer Zusage rechnen? Ich hoffe doch sehr, dass alle wissen, wie wichtig für Aegidienberg und unseren Verein die Organisation der Kirmes ist. So ist es uns dadurch möglich, Konzerte wie zuletzt im Juni 2023, zum Wohle der Kultur in Aegidienberg zu veranstalten.

Männer-Gesangsverein
Liederkranz 1875 e.V.



Herzliche Sängergrüße
Mirko Lorenz
-Vorsitzender-

Kontakt Daten: Heinrich Diehl 0170 8350680
Olaf Beckmann kontakt@mgv-aegidienberg.de

Kartenvorverkauf Jillienberger Wiesn

Am Montag, 07.08.2023, startete der Kartenvorverkauf für das diesjährige Oktoberfest in Aegidienberg. Veranstalter sind Roman und Anna Paul (RP Events).

Auch in diesem Jahr holen sie wieder eine brennende Partyband aus dem südlichen Raum auf die Aegidienberger Bühne. Mit heißen Beats und jeder Menge guter Laune heizen euch dieses Jahr die Partyhirschen so richtig ein und stoßen mit euch auf eine moads Gaudi an. Die 4 sympathischen Jungs aus der Steiermark bringen mit euch das Bürgerhaus zum Beben. Seid ihr dabei?

Die Karten bekommt ihr bei Welters in Aegidienberg (Mark-Hövel-Str. 3) oder online (siehe QR-Code). Bitte beachtet, dass es online ausschließlich Stehplätze gibt.



Oktoberfest

30. Sep 23

Bürgerhaus
Aegidienberg
19:00 Uhr

VVK (18 €) bei WELTER'S
oder:
www.rpevent.de/oktoberfest

Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen – und fördert das gesellige Miteinander

Gemeinsam schnippeln, braten und rühren und anschließend alles gemeinsam essen - das bietet der internationale Kochabend den Menschen, die gerne essen und auch neugierig sind auf bisher nicht Bekanntes im Topf. Zum internationalen Essen kann zum Beispiel alles aus der europäischen, der deutschen, der afrikanischen oder auch der arabischen Küche gehören.

Wichtig ist das Prinzip „gemeinsam“ – gemeinsam Kochen oder den Tisch decken und nach dem Essen gemeinsam aufräumen. Eingeladen sind Jung und Alt, die ein Essen in geselliger Runde schätzen. Wer eine Idee für ein Menu hat, meldet sich bei mir und wir gehen dann gemeinsam einkaufen, ohne dass das persönliche Budget belastet wird.

Der nächste internationale Kochabend findet in Aegidienberg am 8. September 2023 um 18:00 Uhr in der Friedenskirche statt. Wer eine Kochidee hat oder einfach nur kommen möchte, meldet sich bitte spätestens (gerne auch vorher) bis 5. September 2023 bei mir: Ulla Studthoff, 0160 91106233, ulla@studthoff.de oder WhatsApp/Signal.

Und plötzlich lebst du an einem Feldweg

60 Jahre lang waren die Anwohner der oberen Erzstraße in Aegidienberg der Auffassung, dass sie an einer innerörtlichen Straße leben, die für die Nutzung in Ordnung ist. Die Straße war u.a. für Müllabfuhr, Feuerwehr, landwirtschaftliche Fahrzeuge uneingeschränkt nutzbar. Das Einzige, was wirklich fehlte, war eine vernünftige Straßenbeleuchtung - diese wurde von den Anwohnern über Bewegungsmelder selbst hergestellt, damit Kinder und Anwohner die Straße auch bei Dunkelheit gefahrlos nutzen konnten. Im Januar 2023 wurden die Anwohner von der Stadt Bad Honnef über den geplanten Straßenausbau der Erzstraße informiert. Den Anwohnern wurden 3 Varianten des Ausbaus vorgestellt. Mit Verwunderung mussten die Anlieger zur Kenntnis nehmen, dass es sich nicht um einen Straßenausbau, sondern um eine Ersterschließung handelt, weil die obere Erzstraße nach Aussage der Stadtverwaltung Bad Honnef bisher als Feldweg angesehen wird.

Was bedeutet dies für die Anwohner: Es erfolgt somit eine Abrechnung der Baumaßnahme nach Baugesetzbuch mit der 90 %igen Kostenübernahme durch den Anlieger. Diese Nachricht löste blankes Entsetzen und Unverständnis aus.

Frage: Warum fällt die Entscheidung zum Erstausbau erst nach 60 Jahren? In einer Zeit, wo die Baukosten extrem gestiegen sind. Warum wird eine jahrzehntelang funktionierende Straße jetzt ausgebaut, wo die meisten Anlieger im Rentenalter sind und somit keine Bankkredite erhalten. Zudem stehen extrem teure energetische Sanierungen für die in die Jahre gekommenen Häuser an. Das Stundungsangebot der Stadt bei 6 % Verzinsung/Jahr ist für die Anlieger nicht wirklich hilfreich. Die Anlieger fühlen sich überfahren, denn ein behaupteter Bürgerdialog 2017 hat nicht stattgefunden. Wir wurden vor vollendete Tatsachen gestellt und sollen kurzfristig Anliegerkosten von bis zu 100.000 EUR aufbringen. Wie viele Straßen werden in Aegidienberg noch nach diesem System ausgebaut? Wie viele Anwohner leben in Aegidienberg/Bad Honnef noch an Feldwegen, ohne es zu wissen? Nach Auskunft der Stadtverwaltung sind es viele.

Wir als Anwohner erwarten von Bad Honnef "#Lebensfreude verbürgt" ein bürgerfreundlicheres Verhalten.

Interessengemeinschaft Ausbau Erzstrasse



Elektromonteur (m/w/d) für Nieder- und Mittelspannungsnetz

Interesse?

Gehören Sie bald zum Team in einem kommunalen Unternehmen mit vielen Benefits. Mehr Infos finden Sie auf unserer Website.

Bewerben Sie sich jetzt: bhag.de/jobs



Wir freuen uns auf Sie!

Bad Honnef AG

bhag.de/karriere



WIR SUCHEN DICH!

Online in 2 Minuten bewerben!

- ▶ Kraftfahrer für Abschlepp- und Bergungsdienst
Voll-, Teilzeit, Minijob) (w/m/d)
- ▶ KFZ-Mechatroniker (w/m/d)

Online in 2 Minuten
bewerben:



0 22 24 80 80 6

Info@freiberg-gmbh.de

freiberg.de/jobs

Windhagener Weg 2, 53604 Bad Honnef



KiTa Spatzennest – Schlaue Füchse

Die Vorschulkinder auch „schlaue Füchse“ genannt, haben sich dieses Jahr rund um das Thema „Tiere in Windhagen“ beschäftigt.

Die Kinder durften zusehen und hautnah miterleben wie aus Hühnereiern Küken entstehen, sie sind mit zwei Hunden spazieren gegangen und haben ein Kita-Kind Zuhause besucht, das eigene Hühner hat. In den letzten Monaten haben die Kinder sehr viel über Tiere, Haltung und den Umgang mit den Tieren erfahren. Bei einem Spaziergang durch den Windhagener Wald ist den Kindern beim Erforschen des Waldes aufgefallen, dass es sehr viele Vögel im Wald gibt. Daraufhin haben die schlaue Füchse, gemeinsam mit ihren Erzieherinnen, selbst Vogelfutter hergestellt und dieses anschließend im Wald an Zweigen und Ästen aufgehängt.

Die Kinder wurden auch von der Polizei Straßenhaus besucht. Sie durften sich die Uniform anschauen, ins Polizeiauto reinschauen, Fragen stellen und haben durch die Polizei Puppenbühne RLP sehr viel über Verkehrserziehung gelernt.

In der Osterzeit haben die Füchse sich sehr viel mit dem Thema „Weltreligionen“ und Traditionen beschäftigt. Gemeinsam in Kinderkonferenzen haben die Kinder, gemeinsam mit ihren Erzieherinnen, darüber gesprochen, wie viele verschiedene Religionen es gibt, wie die Menschen unterschiedlich beten, an welche Götter sie glauben und wie sie gemeinsam Feste feiern. Die Kinder und Erzieherinnen sind zu dem Entschluss gekommen, dass man nicht den gleichen Glauben haben muss oder die gleiche Hautfarbe haben muss um befreundet zu sein. A. 6 Jahre: „Man muss nur im Herzen gleich sein, um ein Freund sein zu können.“. Es war sehr bereichernd mit so kleinen Menschen solche großen Themen zu besprechen und zu beobachten wie kinderleicht die Kinder das Gelernte, in die Tat umsetzen.

Auch dieses Jahr durften wir wieder die freiwillige Feuerwehr in Windhagen besuchen. Die Kinder durften sich die gesamte Feuerwache anschauen, die Fahrzeuge von innen und außen betrachten, in die großen Löschfahrzeuge einsteigen und am Ende sogar noch ein kontrolliertes Feuer löschen.

Wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal sehr herzlich für den tollen Vormittag und für den Einsatz der freiwilligen Feuerwehr Windhagen bedanken!



Foto: Karolin Krause, KiTa Spatzennest.

Abflussreinigung Blix

ohne BLIX läuft nix schnell - sauber - zuverlässig

24 Std. Service

Bad Honnef **0 22 24-91 98 99 4**

Siegburg **0 22 41-91 70 79**

Mobil **0171 - 8 374 148**

www.abflussreinigung-blix.de - info@abflussreinigung-blix.de

Um den Kindern den Übergang in die Schule sanfter zu gestalten, durften die schlaue Füchse auch dieses Jahr wieder die Erich-Kästner-Grundschule in Windhagen besuchen. Ein paar Tage später, wurden auch die Kinder erstmal von zwei Lehrerinnen der Schule besucht und im Anschluss daran, durften die Vorschulkinder ihre Paten der Grundschule im Empfang nehmen. Wir sind sehr froh, für die gute Zusammenarbeit mit der Erich-Kästner-Grundschule Windhagen. Zum krönenden Abschluss haben die Kinder sich als Abschlussfahrt für dieses Jahr den Kletterwald in Hennef ausgesucht. Vor Ort durften die Kinder sich nicht nur im Klettern ausprobieren, sondern auch über ihre Grenzen hinauswachsen. Viele Kinder waren anfangs noch schüchtern und haben sich dann nach und nach immer mehr zugetraut, sodass alle Kinder viel Freude am Klettern hatten. Um noch einmal gemeinsam Auf Wiedersehen zu sagen, die letzten Jahre gemeinsam ausklingen zu lassen, haben die schlaue Füchse mit ihren Erzieherinnen eine Abschlussfeier organisiert und durchgeführt. Die Feier fand im Pfaffenbachtal statt. Die Kinder und die Erzieherinnen, haben den gesamten Tag vor Ort verbracht und es wurden Hütten gebaut, miteinander gespielt, Abenteuer erlebt und sich die Füße Wasser abgekühlt, sodass am Ende lauter strahlende Gesichter zu sehen waren. Mit dem Lied „Ich schenk Dir einen Regenbogen“ (von Simone Sommerland, Karsten Glück und die Kita-Frösche) haben sich alle schlaue Füchse von ihren ErzieherInnen verabschiedet und anschließend bei Würstchen, Musik und kühlen Getränken den Abend ausklingen lassen.

Wir wünschen allen unseren schlaue Füchsen einen 1.Klasse – Start in die Schule und eine schöne Schulzeit!

Udo Krewinkel

⚡ Elektromeister

- Elektroinstallation
- Nachtspeicherheizung
- Beleuchtung
- Kundendienst
- Netzwerktechnik
- Sat-Anlagen
- Antennenanlagen

Wir wünschen dem Aegidienberger Boten einen erfolgreichen und energiegeladenen Start.

Aegidienberger Str. 50 • 53604 Bad Honnef / Aegidienberg
Telefon 0 22 24 / 8 04 97 • Telefax 0 22 24 / 8 96 00

Junger Sänger aus Hövel steht bei deutschen CSDs auf der Bühne und spricht über seine Geschichte

Der 27-jährige Mo Hartkopf ist glücklich verheiratet und lebt mit seinem Mann in Aegidienberg. Das war nicht immer so – seine Familie bedrohte ihn, seine Mutter wurde wegen seiner Sexualität geschlagen. Jetzt reist der ehemalige DSDS-Kandidat durch Deutschland und tritt bei CSDs (Christopher Street Days) auf um für die Rechte der LGBTIQ+ Community zu kämpfen und ein Vorbild für andere junge Menschen in seiner Situation zu sein.

Mo Hartkopf wurde 1996 geboren – wenige Monate nach seiner Geburt kam er mit seiner jesischen Familie als Geflüchtete vom Irak nach Deutschland. Früh habe er gemerkt, dass er „anders“ sei, wie er selbst sagt. „Ich wusste recht schnell, dass ich schwul bin. Meine Familie hat die Zeichen erstmal nicht erkannt, in der Schule wurde ich dafür gemobbt. Ich konnte Zuhause aber mit keinem darüber sprechen. Im Irak gilt für

Homosexuelle die Todesstrafe und in meinem Umfeld hätte ich meine Sexualität niemals ansprechen geschweige denn ausleben dürfen“, sagt der 27-Jährige.

Er ist in Mönchengladbach aufgewachsen, mit 19 Jahren zog es ihn dann nach Düsseldorf. „Ich wollte mit meiner Volljährigkeit mein Leben so gestalten, wie ich es selbst für richtig halte. Meine Familie hat während meiner Teenager-Jahre immer wieder versucht, mich zu einer Hochzeit mit irgendeiner Frau zu drängen. Vor allem auch, nachdem sie dann gemerkt hatten, dass ich schwul bin, wurde dieses Vorhaben noch einmal intensiviert.“ Mo allerdings hat sich dagegen immer gewehrt, ist seinen eigenen, selbstbestimmten Weg gegangen. Mit erschütternden Folgen. „Meine Mutter wurde für meine Homosexualität verantwortlich gemacht und deshalb geschlagen. Ich habe keinen Kontakt mehr zu meiner Familie, auch um meine Mutter und meine beiden Schwestern nicht weiter zu gefährden. Es ist in Ordnung für mich, ich vermisse sie allerdings in manchen Momenten schon. Allerdings nur diese drei Personen – bei allen anderen Famili-

emmitgliedern bin ich froh, dass ich mit ihnen nichts mehr zu tun habe“, sagt Mo. Seit drei Jahren ist Mo glücklich verheiratet. Wenige Wochen nach der Trauung starb sein Großvater. Seine Familie machte ihn für den Tod verantwortlich. „Da ich, nach der Meinung einiger, Schande über die Familie gebracht habe“, sagt der 27-Jährige. Er bekam auch immer wieder Drohnachrichten, nachdem er in den Sozialen Netzwerken Fotos von ihm, seinem Mann und der Hochzeit postete.

Mo ließ sich nicht einschüchtern, zeigte sein Leben nach außen und präsentierte vor allem, wie glücklich er ist, nachdem er sein Leben endlich so leben konnte, wie er es sich immer gewünscht hat. „Ich kann nun frei leben, habe eine Familie, die ich mir selbst ausgesucht habe und die mich so akzeptiert, wie ich bin. Ich habe einen tollen Mann, der mich bei allem unterstützt. Es geht mir mittlerweile wirklich gut“, sagt der 27-Jährige.



Mo Hartkopf spricht über seine eigene Biografie, um Menschen Mut zu machen.

Bild: Lena Reiner

Bei seinen Auftritten steht er zur Hälfte „draglike“ geschminkt auf der Bühne. Die andere Hälfte bleibt so, wie sie

ist. Niemand muss sich verstecken und kann genau so sein, wie er es möchte. Um diese Message zu überbringen und den Menschen die Augen zu öffnen, bestehen seine Auftritte auf den CSDs nicht nur aus einer musikalischen Darbietung sondern Mo spricht auch auf der Bühne über seine Biographie. Diese Beiträge sind nicht immer einfach für ihn, bei einem aktuellen Auftritt auf dem CSD Überlingen am 29.07.2023 ist er während seines Redebeitrags mehrfach den Tränen nahe, seine Stimme bricht, er muss kurz innehalten. Das Publikum ist berührt und applaudiert. Mo wisse, dass viele queere Menschen, vor allem im jungen Alter, ähnlichen Problemen ausgesetzt sind, wie er in seiner Vergangenheit. Diesen Personen möchte er als Vorbild dienen: „Leider gibt es in gewissen Bereichen immer noch viel Widerstand gegen uns.“



Ich möchte den Menschen zeigen:
Sei du selbst, setz dich durch und stehe zu dir selbst.“



Sebastian Uöllmert
BAUM & GARTEN

*Baumpflege
Baumfällungen
Seilklettertechnik
Häckselarbeiten*

*Gehölz & Heckenschnitt
Garten- & Beetpflege
Jahrespflege
Pflasterarbeiten*

Auf dem Romert 4
53604 Bad Honnef
0172 79 68 493
s.voellmert@web.de

**Ihr kompetenter und zuverlässiger Partner
im und ums Siebengebirge**

FPiel



**Zukunftsorientierte
Gebäudetechnik**

- Heizung
- Regenwassernutzung
- Bad Renovierung
- Wasseraufbereitung
- Schwimmbäder



*Wir holen
Sonne die Energie
vom Himmel*

- Sanitär
- Kunden-
und Notdienst
- Solartechnik
- Wärmepumpen

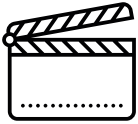
53604 Bad Honnef - Höheweg 53
Tel. 02224 / 97 50-0 Fax. 02224 / 97 50 25
Email: info@f-piel.de www.haustechnik-piel.de



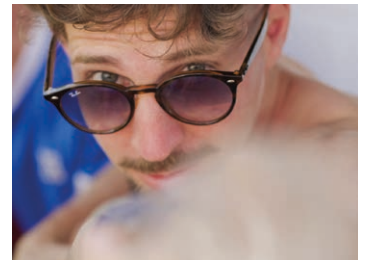
Le petit medoc

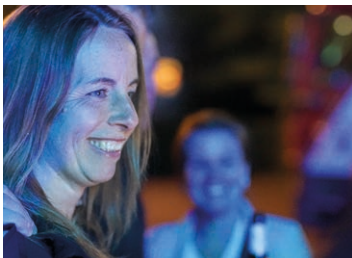


MO HARTKOPF



Einen ausführlichen Bericht zum Sportwochenende der SFA findet ihr auf Seite 15





Café
SCHLIMBACH



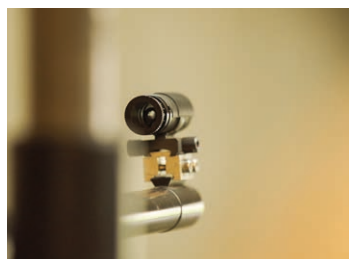


 **Freiwillige Feuerwehr
der Stadt Bad Honnef**









Reisebüro Welter unter neuer Leitung

Das Reisebüro Welter in Aegidienberg gibt es mittlerweile seit fast 60 Jahren.

Damals von Frau Helga Welter gegründet, wurde es 12 Jahre lang, bis zum 30. Juni 2023, von Martina Ilsanker-Ehlen geführt und hat sich unter ihrer Leitung stetig weiter entwickelt.

Dass Frau Ilsanker-Ehlen nun etwas kürzer treten wollte hat aber nicht dazu geführt, dass das Reisebüro schließen musste und die Aegidienberger keine Anlaufstelle in Sachen „Urlaub“ mehr haben. Vielmehr hat sie mit Ihrer Mitarbeiterin Kerstin Rudnik die Nachfolgerin in den eigenen Reihen gefunden: „Seit mittlerweile 6 Jahren darf ich das Reisebüro Welter und unser tolles Team unterstützen. Umso mehr freut es mich, dass die gemeinsame Reise weitergehen kann. Ich freue mich sehr auf die neue Aufgabe, die Urlaubswünsche unserer Kunden auch in den kommenden Jahren mit Leidenschaft und Herz zu erfüllen“, sagt Kerstin Rudnik. Die Übergabe des Reisebüros hat dann auch im Rahmen einer Reisemesse am 24. Juni stattgefunden. In Konferenzräumen des

Hotel am Markt waren diverse Veranstalter anwesend, die mit Vorträgen zu „Traumhaftes Südtalien“, „Jachtreise durch die Inselwelt Kroatiens“ oder „Abenteuer Alaska“ für ein abwechslungsreiches Programm sorgten.



v.l.n.r.: Martina Ilsanker-Ehlen, Kerstin Rudnik, Christiane Keil

Foto: Privat

Endlich Ferien! Die Offene Ganztagschule OGS der Theodor-Weinz Grundschule, Aegidienberg, startet mit ihrem Ferienprogramm.

Etwa 70 Kinder nahmen am Sommerferienprogramm 2023 der OGS teil. Das diesjährige Motto war „Mittelalter“. Neben dem Bauen von eigenen Sandburgen wurde die Ehrenburg in der Eifel besichtigt. Dort standen Pfeil und Bogen schießen, Katalpult schleudern und Geschicklichkeitsspiele auf dem Programm. Fleißig wurden in der OGS eigene Familienwappen entworfen und gemalt, Rüstungen gebastelt und T-Shirts gebatikt. Auch einPferderennen mit Pferden aus der eigenen Werkstatt fand statt. Im Kino begeisterte der Film von Asterix und Obelix. Murmelspiele, Kreistänze und ein Ritterfest rundeten das Programm ab. Mit einem selber gestanzten Taler konnte das Mittagessen bezahlt werden. Endlich durfte mal gerülpt und mit den Fingern gegessen werden. Die Knochen warf jedes Kind in die bereitstehenden Blecheimer. Der krönende Abschluss der 2 Wochen war die Übernachtung in den Schulräumen. Jetzt konnte dort geschlafen werden, wo sonst gebüffelt und gelernt wird. Fröhliche Kinder und zufriedene Mitarbeiter schlossen nach 2 schönen Wochen die Räume der OGS ab und verbrachten die weiteren Ferientage zu Hause.

Wiersberger
Milchhof

Milchprodukte direkt vom Bauernhof
geliefert an ihre Haustüre

mail@wiersbergermilchhof.de

02244-8419239



Foto: Privat

Seit über 65
Jahren Ihre
Adresse für...

**ROLLADEN
SCHNORRENBERG**

- ✓ Rollläden
- ✓ Plissees
- ✓ Markisen
- ✓ Rolltore
- ✓ Haustüren
- ✓ Elektrifizierung
- ✓ Reparatur
- ✓ und vieles mehr...

Franz-Josef-Schneider-Str. 10 • 53604 Bad Honnef
Tel. 02224/2734 • www.rolladenschnorrenberg.de

Malteser-Rikscha begeistert Aegidienberger Senioren

Der Rikscha-Fahrdienst der Bad Honnefer Malteser hat den Bewohnerinnen und Bewohnern des Altenheims Franziskus-Haus in Bad Honnef-Aegidienberg mit einem Schnuppernachmittag eine Freude bereitet. Mit kurzen Touren erhielten sie einen Vorgeschmack von einem neuen Dienst, der betagten und mobilitätseingeschränkten Menschen neue Freiräume eröffnet.

Seit gut einem Jahr betreiben die Bad Honnefer Malteser eine Fahrrad-Rikscha, mit der man bis zu zwei Passagiere bequem transportieren kann. Der Dienst des sozialen Ehrenamts soll Menschen Fahrerlebnisse eröffnen, die selbst nicht mehr Fahrrad fahren können. Ehrenamtliche „Rikscha-Piloten“ treten dafür in die Pedale, für zusätzlichen Schub sorgt dabei ein kräftiger Elektromotor. Noch befindet sich der Dienst im Aufbau, eine ganze Reihe neuer Pilotinnen und Piloten haben bereits die ersten Schulungen absolviert. Aber auch weitere Aktive sind nach wie vor willkommen.

„Je mehr Ehrenamtlichen mitmachen, desto öfter kann die Rikscha rollen“, sagt Andreas Archut, Leiter des Rikscha-Fahrdienstes. Als Passagiere können alle mitfahren, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind. Fahrziel und Dauer sind dabei frei wählbar. „Eine Tour kann anderthalb bis zwei Stunden dauern. Das Fahrziel wählen wir gemeinsam mit unseren Fahrgästen aus. Bislang waren wir vor allem im Talbereich von Bad Honnef unterwegs, wo uns unsere Touren durch alle Ortsteile und Nachbarorte wie Rheinbreitbach, Unkel oder Königswinter führen. Auf ‚dem Berg‘ waren wir noch nicht.“ Das änderte sich nun, als eine Mitarbeiterin des Aegidienberger Altenheims Franziskus-Haus die Malteser kontaktierte. Die Rikscha könnte etwas Abwechslung in den Alltag der Bewohnerinnen und Bewohner bringen, war man sich schnell einig. Und damit möglichst viele Interessierte es mal ausprobieren können, wurde ein „Schnupper-Nachmittag“ mit mehreren kurzen Ausfahrten vereinbart.

Mit dem „Blaulicht-Auto“ nach Aegidienberg

Mit zwei Pilotinnen und drei Piloten kamen die Malteser nach Aegidienberg. Die Anreise hatten sie und die Malteser-Rikscha im Mehrzweckfahrzeug der Malteser-Gliederung absolviert, das nicht nur über Blaulicht, sondern praktischerweise auch über eine Laderampe für Rollstühle verfügt. Archut sagt: „Beim ‚Autofreien Schmelztal‘ haben wir zwar schon bewiesen, dass unsere Rikscha auch voll besetzt die rund 200 Höhenmeter nach Aegidienberg schafft, aber das geht auf Kosten der Akkuladung. Und die wollten wir lieber unseren Fahrgästen aus dem Franziskus-Haus zur Verfügung stellen.“ Fast hätte eine Regenfront die Aktion vereitelt. Aber in letzter Minute fallen die letzten Tropfen und die Sonne bricht durch die Wolken.

Vor dem Haupteingang hat sich bereits eine stattliche Zahl von Bewohnenden und Betreuerinnen versammelt, um die Malteser und ihre dreirädrige Rikscha in Empfang zu nehmen. Zugucken ist hoch im Kurs. Doch als es dann ‚ernst‘ wird, ist die Resonanz erst mal verhalten. „Wer möchte einsteigen?“ fragt Archut zweimal. Zur ersten Ausfahrt mit dem Dienstleiter erklären sich schließlich nach nur kurzem Zögern zwei Bewohnerinnen bereit. Sichtlich begeistert kehren sie eine gute Viertelstunde später von der Tour zurück. Das weckt den Mut der anderen – weitere Passagiere melden sich freiwillig. Die Malte-

ser wechselten sich bei den Ausfahrten ab und ermöglichten es allen Interessierten, eine Runde durch den Ortsteil zu drehen. Die Fahrt geht zum Aegidiusplatz und über die evangelische Kirche zum örtlichen Gestüt. Vorbei am Feuerwehrhaus kehrt die Rikscha dann wieder zum Ausgangspunkt zurück.

180 Jahre Lebenserfahrung auf der Fahrgastbank

Der angehende Rikscha-Pilot Uwe Klein geht mit dem Ehepaar Christel und Gottfried Fritzen auf Tour. Es ist seine „erste begleitete Ausfahrt“ – erstmals hat er zwei „echte“ Fahrgäste in seiner Obhut. Klein sagt: „Man wird schon demütig mit 180 Jahren Lebenserfahrung auf der Fahrgastbank. Aber es macht vor allem Spaß, mit der Rikscha Menschen eine Freude zu bereiten.“ Das verstehen auch Passanten, an denen das Gefährt vorbeikommt und die dann spontan lachen, applaudieren oder winken. Gut gelaunt erwidern die beiden betagten Fahrgäste aus der Rikscha den Gruß. Die Fritzens lassen sich von Uwe Klein gerne durch ihren noch recht neuen Wohnort fahren. Denn erst vor zwei Jahren kamen der 92- und die 88-Jährige durch einen Schicksalsschlag nach Aegidienberg: „Zuvor haben wir in Bad Neuenahr gewohnt. Durch die Flut wurden wir da ‚ausgeschwemmt‘. Jetzt wohnen wir hier.“

Der Nachmittag vergeht wie im Flug. Darum also heißen die Rikscha-Fahrer „Piloten“! Gegen 17 Uhr, kurz nach der letzten Runde, fängt es auch wieder an zu regnen. Die Rikscha muss zurück ins Heck des Einsatzfahrzeugs und die Bewohnerinnen und Bewohner verabschieden sich nach und nach zum Abendessen. Bei Tisch haben sie reichlich neuen Gesprächsstoff. Und eins ist sicher: Das werden nicht die letzten Rikscha-Touren der Bewohnenden des Franziskus-Haus. Mit der Hausleitung haben die Malteser überlegt, Ausflugsfahrten ab Bad Honnef anzubieten. Eine erste Verabredung gibt es dafür schon: Eine Bewohnerin und ein Rikscha-Pilot haben festgestellt, dass sie beide im Christinenstift in Unkel zur Welt gekommen sind. Gemeinsam wollen sie da nochmal hin – natürlich mit der Malteser-Rikscha.

Wer den Rikscha-Fahrdienst der Malteser als Passagier oder Pilot kennenlernen möchte, findet weitere Informationen unter www.malteser-badhonnef.de und bei Andreas Archut, Tel. 02224 / 971 44 66 und E-Mail rikscha.badhonnef@malteser.org.



Rikscha-Pilot Uwe Klein mit dem Ehepaar Fritzen vor der Pfarrkirche St. Aegidius. Fotos: Ralf Klodt/Malteser

Sport

Sportwochenende der SFA

Am Freitag 23.06.2023 startete das Sportwochenende der SFA. Um 19:00 begannen die Wettbewerbe im Schocken (Würfeln) und im FIFA-Turnier auf der Play-Station. Hier wurden bei großer Teilnahme die Sieger ermittelt. Erst nach Mitternacht konnten die Sieger der beiden Wettbewerbe gekürt werden. Beim Schocken siegte Oliver Tix nach spannendem Kampf am „Final-Tisch“. Beim Fifa-Turnier konnte sich Sebastian Kahl durchsetzen.

Am Samstag ging es dann um die Pokale des Gerümpel-Turniers. Hier hatten 10 Mannschaften gemeldet. Bei hochsommerlichen Temperaturen wurde um Siege und Punkte gekämpft. Als Gesamtsieger konnte hier die Mannschaft von „Jackson Five“ den Vorjahreserfolg wiederholen. Die nebenbei laufende Meterwertung konnte sich die Dorfjugend mit großem Abstand sichern. Nach den Spielen wurden noch bis Mitternacht die Erfolge gefeiert.

Am Sonntag starteten um 11:00 Uhr parallel das F-Jugend Turnier und der Dreikampf der Ortsvereine.

Beim F-Jugend-Turnier gab es eine große Beteiligung von Mannschaften und Unterstützung der Eltern und Großeltern an der Seitenlinie. Die Kinder konnten nach dem Turnier noch einen Geschicklichkeitsparcours (Fussball-Darts, Pylonen umschießen, messen der Schusskraft und Torwandschießen) absolvieren. Wer alle Stationen des Parcours bewältigte bekam eine Medaille.

Beim Dreikampf der Ortsvereine ging es um Geschicklichkeit und Können. Jede Mannschaft stellte 5 Teilnehmer. Es traten 5 Mannschaften an. Als erstes ging es darum beim Torwandschießen möglichst viele Treffer zu erzielen. Danach ging es zum Basketball. Hier bewiesen alle Teilnehmer eine große Treffsicherheit und holten etliche Punkte. Den Abschluss des Dreikampf bildet das Nagel versenken. Hier wird pro Mannschaft ein Nagel im Holzklötzchen versenkt. Die Mannschaften bekamen hier entsprechend der benötigten Schläge die Punkte. Am Ende setzte sich im Dreikampf der Schützenverein vor dem Tennisverein, der Dorfjugend, dem MGV und den Bergfunken durch.

Um 14:00 Uhr startete dann das Turnier der Ortsmannschaften. Bei spannenden Begegnungen und strahlendem Sonnenschein wurde der Sieger ausgespielt. Im letzten Spiel des Tages konnte sich

die Mannschaft aus Himberg die benötigten Punkte zum Sieg des Turniers sichern. Der 2. Platz ging an die Mannschaft aus Siefenhoven vor Rottbitze und Orscheid/Wülscheid. Bis in den Abend wurde bei kühlen Getränken, sowie Steaks und Würstchen vom Grill, der Abschluss des diesjährigen Sportwochenende gefeiert.

Die SFA bedanken sich bei allen Teilnehmern und Besuchern und freuen sich darauf auch im nächsten Jahr wieder viele Bürger aus dem Ort begrüßen zu können.



Sieger Ortsmannschaften (Himberg)



Sieger Ortsvereine (Schützen)

Tag der offenen Tür

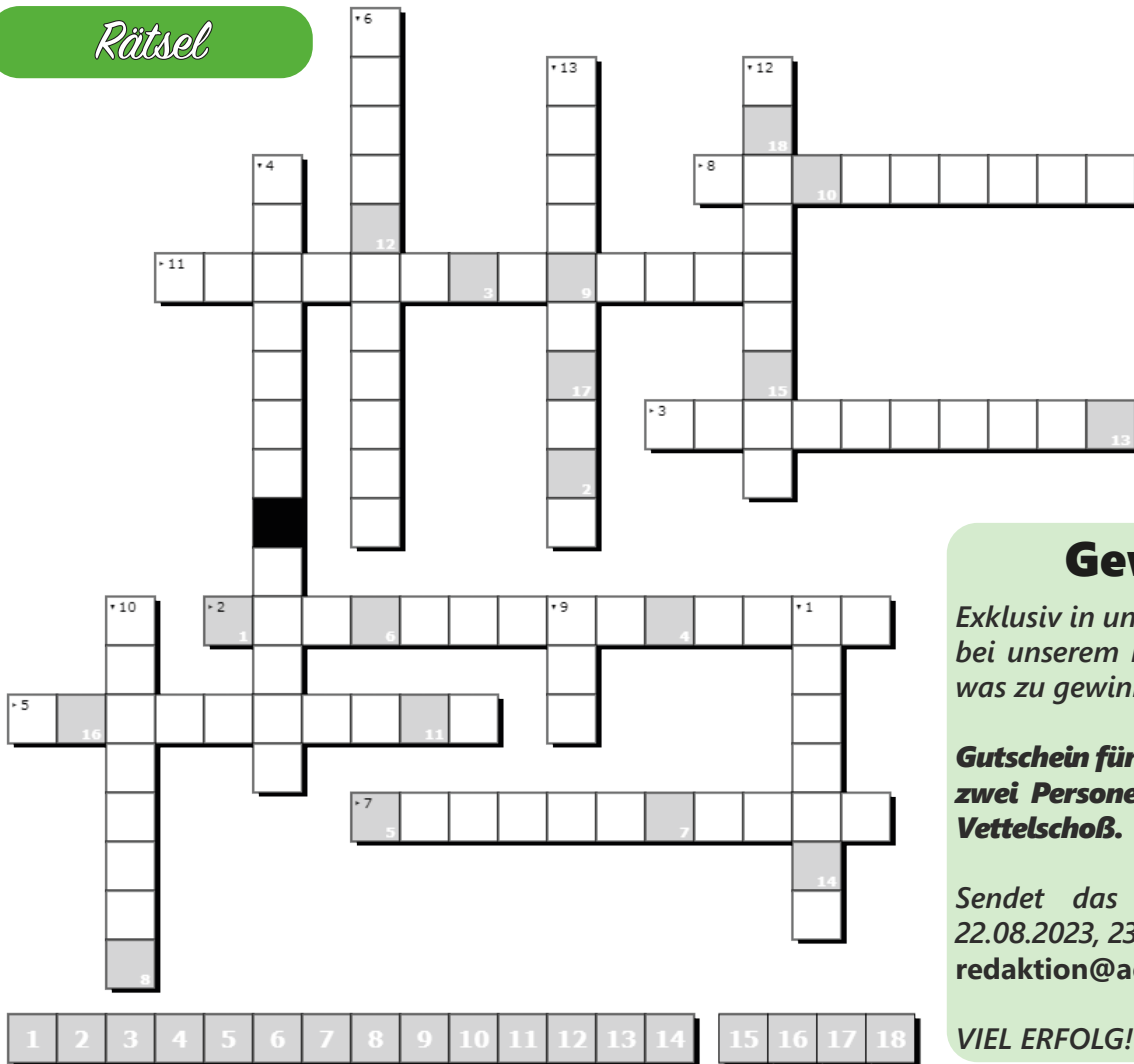
20 Jahre

Oberhauer Sammler Scheune
Gratzfeld

Sonntag, 20. August 2023 ab 11:00

- Hufschmied
- Waffeln von einem alten Waffeleisen
- Hochradfahrer
- Speisen und Getränke
- Garnspinnerin
- Zahlreiche alte und neue Exponate
- Traktoren Freunde aus Oberpleis und Uckerath
- Veteranen-Freunde-Siebengebirge mit ihren Oldtimer-Motorrädern

Rätsel



1. Ortschaft
2. Wahrzeichen des Wappen
3. Name der Kirmes
4. Grundschule
5. Berg
6. Veranstaltungsort
7. See
8. Schutzhütte der KG Klääv Botz
9. Fußballverein (Abkürzung)
10. Anzahl Ortsteile
11. Naturpark
12. Monat der Kirmes
13. Hauptstraße

Gewinnspiel

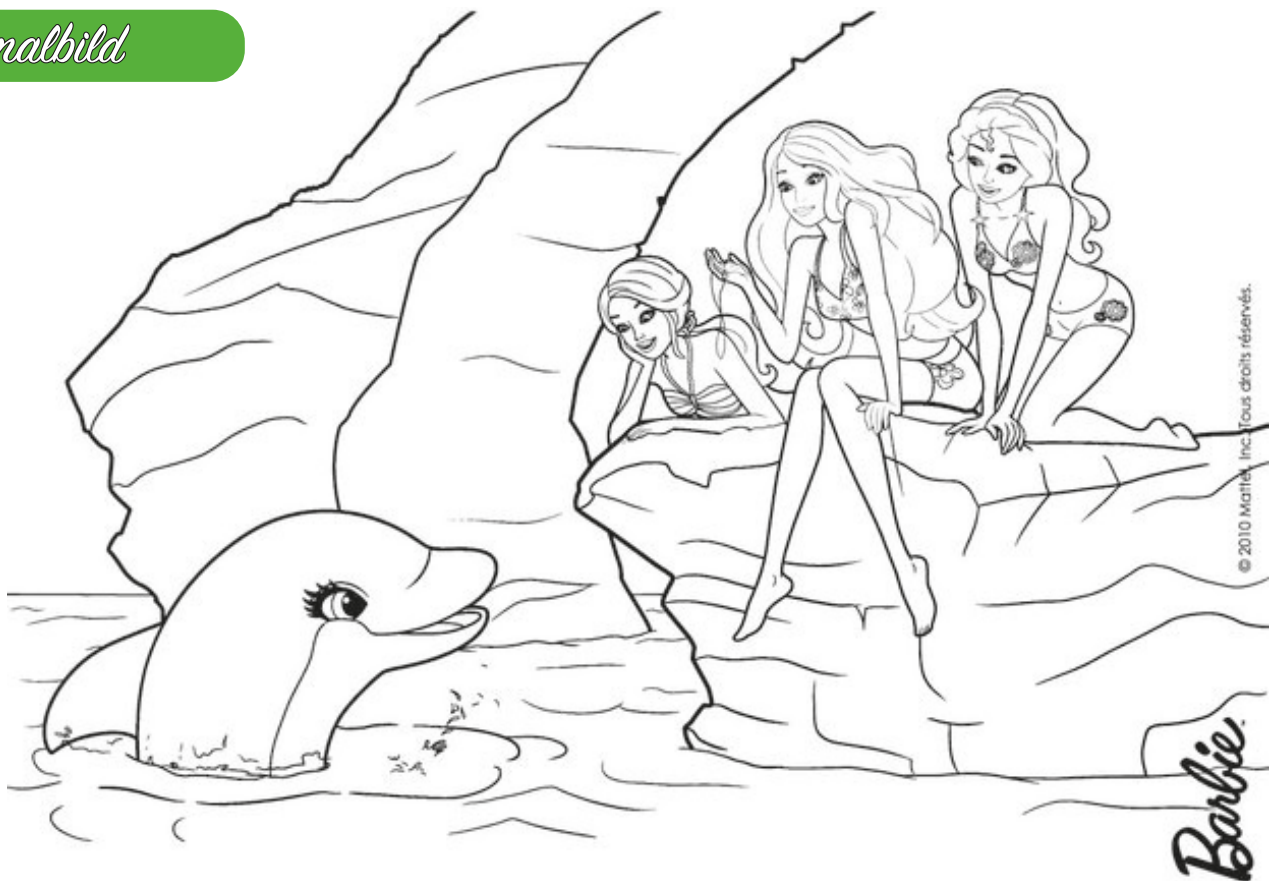
Exklusiv in unserer Erstausgabe gibt es bei unserem Kreuzworträtsel auch etwas zu gewinnen:

Gutschein für einen Afternoon Tee für zwei Personen im Little Britain Inn, Vettelschoß.

Sendet das Lösungswort bis zum 22.08.2023, 23:59 Uhr an: redaktion@aegidienbergerbote.de

VIEL ERFOLG!

Ausmalbild



© 2010 Mattel, Inc. Tous droits réservés.

BBQ-Seite für Grillfreunde

In unserer BBQ-Rubrik erwarten euch in Zukunft spannende Beiträge, hervorragende Grilltipps, sowie einfache aber geniale Rezepte von absoluten Experten aus der BBQ-Branche

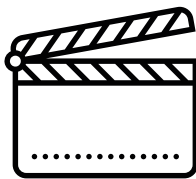


Rezepttipp von Oliver Sievers

(Fleischsommelier und BBQ World Champion)



Das Video findet ihr über den QR-Code



Die 26. deutsche Grillmeisterschaft setzt neue Maßstäbe

Am 29. und 30. Juli wurde Stuttgart zur Grillhauptstadt Deutschlands. Auf dem Gelände der Messe Stuttgart fand die 26. Deutsche Grillmeisterschaft statt- diesmal sogar als Internationale Deutsche Grillmeisterschaft.

35 Teams, unterteilt in Amateure und Profis grillten um den internationalen deutschen Meistertitel. Tausende begeisterte Grillfans zogen nach Stuttgart, um sich dieses Spektakel live vor Ort anzuschauen. Für zusätzlichen Grill Spirit sorgten über 80 Aussteller, die alles boten, was das Grillherz begehrt.

Nach dem Wechsel des Standortes von Fulda nach Stuttgart waren alle gespannt, wie die Grillcommunity den neuen Austragungsort aufnehmen wird. Am Ende hat die GBA (German Barbecue Association E.V.) alle Kritiker überzeugt und ein Spektakel der Extraklasse geliefert. Trotz des durchwachsenen Wetters strömten tausende Besucher in den Tempel der Glut und waren begeistert von den Leistungen der Teams, dem Rahmenprogramm und natürlich von den Grillspezialitäten, die es überall zu probieren gab.

Ein Highlight war dann am Samstagabend der Auftritt der Band Friendly Elf, die drei Stunden die Bühne rockten. On top gab es dann noch eine Feuershow zur mitternächtlichen Stunde.

Bei der Siegerehrung standen Zuschauer und Teams eng gedrängt vor der Bühne und feierten sich selbst, den Grillsport und die verdienten Sieger.

Hier die Resultate des Wettbewerbs:

Deutscher Meister der Profis: Real Smoke BBQ

Deutscher Meister der Amateure: Die Brandstifter



Autor
Ralf Mechlinski
(Herausgeber: MEAT IN Magazin)

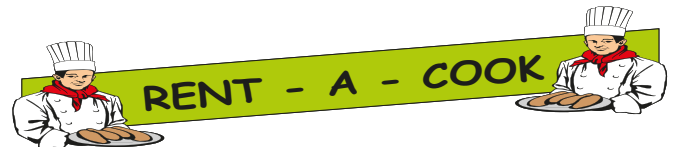
H. J. Hülder

Zimmerei • Innenausbau
Meisterbetrieb



53604 Bad Honnef/Aegidienberg
Brüingsberger Straße 20 - Tel.: 0 22 24 / 815 12
Mobil: 0170 - 47 11 678

Wir zimmern mit Hand und Verstand



Partyservice

Oliver Staffel
Küchenmeister

Gratzfelder Straße 22
53639 Königswinter
Mobil: 01714836639
Email: info@partyservice-staffel.de
www.partyservice-staffel.de



Aegidienberg stellt sich vor

Jetzt ist aber Feierabend!

Inzwischen hat es sich herumgesprochen: seit gut einem Jahr verwandelt sich das Café SCHLIMBACH an jedem ersten Freitag im Monat in eine gemütliche Cocktailbar. Eine schöne Gelegenheit, sich im Herzen Aegidienbergs mit Freunden zu treffen und bei einem köstlichen Cocktail, einem lecker Kölsch oder einem guten Wein das Wochenende gebührend einzuläuten. Die Aegidienberger freuen sich, wieder einen neuen abendlichen Treffpunkt im Dorf zu haben - besonders die ‚Schicken Schnittchen‘ sind sehr beliebt. Die köstlichen Brote mit selbstgemachten Aufstrichen sind die perfekte herzhaft Grundlauge für den Feierabend!

Auf Gästewunsch gibt es jetzt auch wieder musikalische Einlagen im Laufe des Abends. Und wenn es sich ergibt und sich das ein oder andere Gesangstalent im Publikum befindet, können sich die Gäste auf (teilweise höchst überraschende) sehr beeindruckende Karaoke Einlagen von ihren Tischnachbarn freuen.

Aufgrund der Sommerferien findet der nächste Feierabend! ausnahmsweise am zweiten Freitag im Monat – also am 11. August 2023 von 18-22 Uhr statt. Reservierungen werden im Café SCHLIMBACH oder telefonisch unter 02224-122 9944 entgegengenommen.



**Café
SCHLIMBACH**

**Mittwoch - Sonntag
9 - 17 Uhr**

Mittwoch - Freitag Mittagspause 12:30 - 14:30 Uhr

Telefon 02224 - 122 9944

Unsere Lieferkonditorei fertigt zu ihrem besonderen Anlass den geschmacklichen Höhepunkt.



Rufen Sie unverbindlich an: 0173/7671454

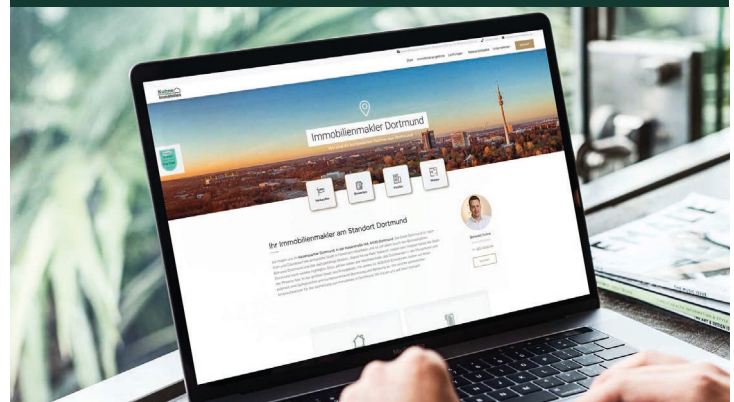
Konditormeister Martin Heimbach, Bad Honnef-Aegidienberg,
E-Mail: info@heimbachs-torten.de
www.heimbachs-torten.de

marketree

ONLINE MARKETING AUS DER REGION



- **Webdesign**
- **Google Werbeanzeigen**
- **Grafikdesign**



www.marketree.de

Tel. 02224 82502 55

marketree • Aegidiusplatz 7 • 53604 Bad Honnef



**KFZ Mietwerkstatt
& JP-Reifen**
Bad Honnef Rottbitze



- Reifen & Räder
- 3D-Achsvermessung
- Inspektion & Wartung
- Klimaservice
- Mietwerkstatt
- HU/AU

JETZT NEU! Abrechnung von Leasing- und Flottenverbänden

Auch für E-Autos www.jp-reifen.de
02224 - 1221994

Heideweg 36
53604 Bad Honnef



Schwarz GmbH
H. Jänsch – MEISTERBETRIEB – J. Bastian

In den Kircherlen 25-27
53604 Bad Honnef
Tel. 02224/8511 • Fax 89510

- **Schallschutz**
- **Brandschutz**
- **Akustikbau**
- **Kompl. Dachausbau**
- **Deckenverkleidungen**
- **Trennwände aller Art**

Kleinanzeigen

Aegidienberg, 2 ZKDB, Balkon, 57 m², 318 Euro, zuzügl. NK, Stellplatz u. Kaution. WBS erforderl. Tel. 0 22 24/82 46 33

Hochleistungsmixer, Nutrition Mixer, für extra vitaminreiche Smoothies aus Obst & Gemüse, inklusive 3 Bechern, To-GO-Deckel. 30,-€. 0170/8080875

Schleich Bauernhof, große Auswahl an Pferden, sonstigen Tieren, Zubehör. Vorbei kommen und anschauen. 02224/1222098

Zur Miete in Wülscheid - Einliegerwohnung ca. 50qm - große Wohnküche, 1 Zimmer, Bad, Terasse. Ab Oktober - 400€ zzgl. NK. Tel. 0172-9909909

**Private Kleinanzeigen im
Aegidienberger Boten sind gratis!
Wir freuen uns über eine Spende!**



BAUMDIENST-SIEBENGEIRGE.DE

Baumpflege | Baumsanierung | Baumfällung
Baumstumpf fräsen | schwierigste Fälle mit
englischer Doppelseiltechnik
Garten-/Jahrespflegearbeiten
Kostenlose fachgerechte Baumbeurteilung



Seit 1985 kümmern wir uns professionell um die Gesundheit und die Pflege Ihrer Bäume und Grünanlagen, wie Gärten, Parks und Alleen. Wir sind ein eingespieltes Team von speziell ausgebildeten „Tree-Surgeons“, den sogenannten „Baum-Chirurgen“. Wir sorgen für eine optimale Baumpflege und verstehen die Körpersprache der Bäume. So wissen wir, wann eine Nährstoffversorgung für die Bäume notwendig ist oder wann ein professioneller Schnitt die Baumkronen entlastet, um die Gesundheit der Pflanzen zu stärken. Zum Auslichten der Bäume dringt unser hochqualifiziertes Team auch in schwer erreichbare Teile vor und sorgt auch z.B. nach Herbststürmen für Spezialfällungen.

Fragen Sie nach unserer kostenlosen Beratung!

www.BAUMDIENST-SIEBENGEIRGE.DE | Gebührenfreie Tel.-Nr. 0800 228 63 43

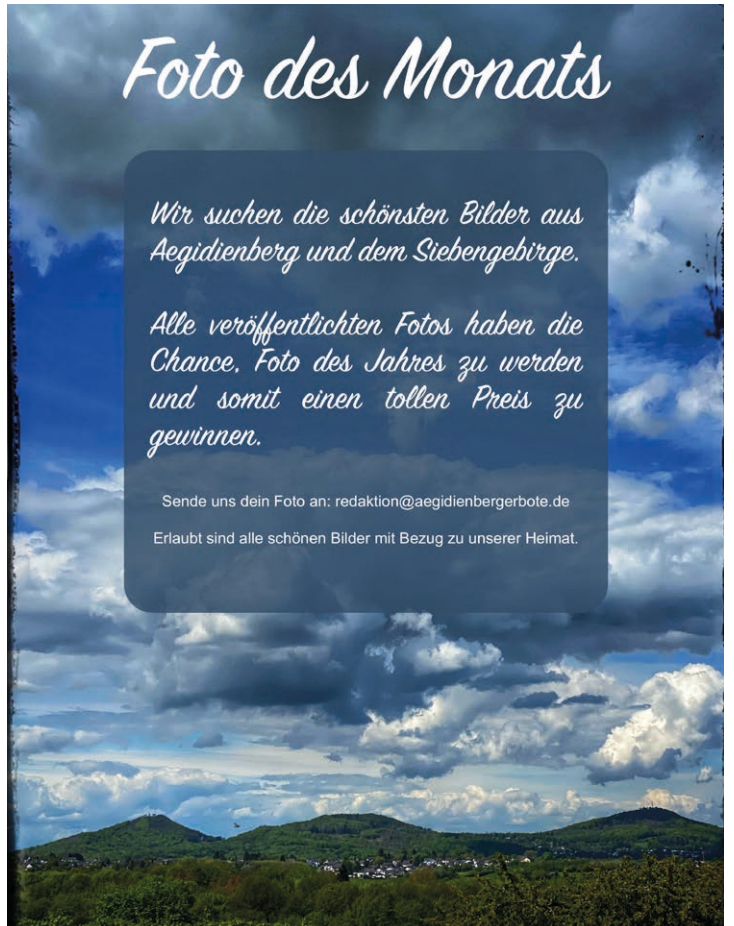
Foto des Monats

*Wir suchen die schönsten Bilder aus
Aegidienberg und dem Siebengebirge.*

*Alle veröffentlichten Fotos haben die
Chance, Foto des Jahres zu werden
und somit einen tollen Preis zu
gewinnen.*

Sende uns dein Foto an: redaktion@aegidienbergerbote.de

Erlaubt sind alle schönen Bilder mit Bezug zu unserer Heimat.



Ausflugstipp!

Herzlich Willkommen in
unserem Country Hotel.
Das Besondere erleben,
direkt vor Ihrer Haustür!



Genießen Sie unser original
englisches Frühstücksbuffet
oder unseren Afternoon Tea. Besuchen Sie unseren
Biergarten und begegnen Sie Charly Chaplin, Mr. Bean und
besteigen Sie unseren Doppeldeckerbus.

www.thelittlebritaininn.com

Unser Hotel bietet eine Vielzahl an Themenräumen, wie
z.B. den „Harry Potter“ oder „Sherlock Holmes“ Room.



**Hotel „The Little Britain Inn“
Bahnhofstr. 12-14 · 53560 Vettelschoß**

Termine, Termine, Termine

Auf dieser Seite findet ihr alle relevanten Termine für unser Dorf und die Umgebung.

08.08.23	Di	09:00	Ökum. Gottesdienst zur Einschulung,	St. Aegidius
08.08.23	Di	10:00	Einschulung	Grundschule
11.08.23	Fr	18:00	Feierabend! Cocktails & Karaoke	Cafe Schlimbach
12.08.23	Sa	10:00	Rheinspaziert mit Flohmarkt & Familienfest	Insel Grafenwerth
13.08.23	So	13:00	Familienfest	Jillieshof
20.08.23	So	11:00	Tag der offenen Tür	Oberhauer Sammler Scheune in Gratzfeld
01.09.23	Fr	18:00	Feierabend! Cocktails & Karaoke	Cafe Schlimbach
02.09.23	Sa	16:00	Rievkoochekirmes (bis 04.09.2023)	Aegidiusplatz
03.09.23	So	09:30	Patronatsfest	St. Aegidius
05.09.23	Di	15:00	Rievkoochekirmes	Franziskushaus
09.09.23	Sa	14:00	Tag der offenen Backstube	Cafe Schlimbach
23.09.23	Sa	19:00	Musik im Veedel (Autumn Nights)	Aegidiusplatz
24.09.23	So	10:30	Erntedank-Gottesdienst	Friedenskirche
30.09.23	Sa	19:00	Oktoberfest - Jillienberger Wiesn	Bürgerhaus

R(h)einspaziert mit viel Gute-Laune-Musik

Open-Air-Festival am 12. August auf Grafenwerth – Start mit Familienfest am Nachmittag

Am Samstag, 12. August, heißt es wieder „R(h)einspaziert“ auf der Insel Grafenwerth. Der Stadtjugendring Bad Honnef verspricht als Veranstalter wieder jede Menge Gute-Laune-Musik und ein angenehmes Ambiente. Wie immer umsonst und draußen. Nachdem 2022 nach zwei Jahren Corona-Pause das 30-jährige Bestehen des Festivals mit einem Besucherrekord gefeiert werden konnte, geht die Traditionsveranstaltung in die nächste Runde.

Topact ist diesmal die Band Fiasko, die seit 2015 am Start sind und mit Titeln wie „Für Dich“, „Schwerelos“ und „Nur Do“ Erfolge feierten. Vergangenes Jahr folgte dann das dritte Album „Unendlich lebendig“. Außerdem können sich die R(h)einspaziert-Fans auf die Köbesse mit ihrem Sänger Roger Moore freuen, die weit über die Region hinaus bekannt sind. Darüber hinaus sind die Bands King Loui, Aluis und Zesamm beim Insel-Open-Air dabei.

Familienfest am Nachmittag

Bevor es ab 18 Uhr mit Musik auf der Bühne losgeht, gehört die Insel Kindern und Familien: Erneut bieten rund 20 Mitgliedsvereine

des Stadtjugendrings ein buntes, abwechslungsreiches Programm. Mit Laufzettel ausgestattet, können Kinder und Jugendliche die Stationen durchlaufen und dabei auch etwas gewinnen. Dabei gibt es sportliche Angebote ebenso wie solche, bei denen Kreativität gefragt ist. Die Teilnahme ist kostenlos. Das Familienfest startet um 14 Uhr. Zuvor findet ab 10 Uhr auch noch ein Flohmarkt statt, bei dem Bad Honnefer Kinder, Jugendliche und Familien ihre gebrauchten Sachen anbieten.

Zugang zum Festivalgelände

Da derzeit die große Fußgängerbrücke zur Insel saniert wird, ist sie bei R(h)einspaziert erneut für Fußgänger ab 14 Uhr gesperrt. Wer danach zum Festivalgelände möchte, muss die Brücke benutzen, die zum Freibad und zur Tennisanlage führt. Von dort führt der Weg am Rheinufer entlang zur Festivalwiese. Aus diesem Grund befindet sich die Bühne diesmal auch nicht am gewohnten Platz, sondern musste um 180 Grad gedreht werden. „Wir bitten alle Besucher darum, die ausgeschilderten Wege zu benutzen und den Landschaftsschutz zu beachten“, betont Stadtjugendring-Vorsitzender Marius Nisslmüller.

Mehr zu R(h)einspaziert auch im Internet: www.rheinspaziert.de

IMPRESSUM

Herausgeber

WELTERs Aegidienberg
Mark-Hövel-Str. 3
53604 Bad Honnef
Telefon: 02224 - 8837
info@aegidienbergerbote.de
www.aegidienbergerbote.de

Redaktion

v. i. S. d. P.: Roman Paul
Layout: PH Group, Patrick Hartkopf
Druck: WELTERs Aegidienberg
Vertrieb: Sascha Rudnik
Marketing: Chris Löcke (marketrix GmbH)
Mitarbeit: Anna Paul,
Kerstin Rudnik,
Mo Hartkopf

Redaktionsschluss nächste Ausgabe:

16.08.2023

Erscheinungstermin nächste Ausgabe:

23.08.2023

Erscheinungsweise: 14-tägig mittwochs

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos besteht keine Gewähr auf Veröffentlichung und auf Rücksendung an den Absender.

Anregungen zu weiteren Verteilstellen an:
info@aegidienbergerbote.de



Den Aegidienberger Boten gibt es alle zwei Wochen mittwochs immer druckfrisch abzuholen an folgenden Orten:

- WELTERs / POST
- Volksbank
- Sparkasse
- Aegidius Apotheke
- Brillenstube & Hörakustik
- Naturseifen Handgemacht
- Café Schlimbach
- Reisebüro Welter
- Bücherstube
- Tankstelle Kefferpütz
- BFT-Tankstelle
- ARAL-Tankstelle
- Bäckerei Oelpenich
- Metzgerei Witt
- Himberger Apotheke
- Sonnen-Apotheke
- EDEKA Klein
- Schlachthaus Siebengebirge

Ihr möchtet auch im Aegidienberger Boten werben?

Meldet euch unter:
info@aegidienbergerbote.de